

größeren Schrift *De temporum ratione*¹ mit einigen ganz kurzen Zusätzen aus Fredegar.² Aus dem *Liber Pontificalis* sind im wesentlichen die Regierungszeiten der Päpste — bis zu Leo III. — neben wenigen knappen Bemerkungen anderer Art — ausgeschrieben.³ Benutzt scheint bis zu Papst Agapitus (S. 47) eine Handschrift der Klasse III (nach MOMMSEN), die am meisten der Gruppe E¹ — allerdings mit mancherlei Abweichungen — gleichkam; von da an hat eine Handschrift der Klasse I als Vorlage gedient. Damit verbinden sich Angaben über die gleichzeitigen Kaiser und selten kurze Bemerkungen über ihre Taten, die dem Werke Bedas entlehnt sind. Für S. 30—33 dieser Randchronik haben die *Passio Sigismundi* c. 1 (SS. rer. Merov. 2, 333) und Fredegar 2, 46 und 3, 17, ebd. S. 68. 99) als Quelle des Chronisten gedient, der noch die Namen einiger gallischer Märtyrer hinzugefügt hat.⁴

Die Randchronik ist nur eine dürftige und nicht durchgeführte Ergänzung des eigentlichen Werkes. In diesem hat sich der Verfasser die Aufgabe gestellt, eine Geschichte seines Klosters zu schreiben. Er beginnt mit der Geschichte des Heiligen, zu dessen Ehren das Kloster gegründet worden ist, nach dem es seinen Namen hat: Benignus. Für diesen Bericht (Chron. S. 3—9) benutzte er nicht eine einheitliche Vorlage; er griff auf mehrere Quellen zurück: eine *Passio Benigni*, die *Acta Andochii*, *Thyrsi*, *Felicis*, die *Vita Andeoli*, Bedas *Martyrologium*⁵ und Weltchronik.⁶ Eine eingehende Begründung müßte wegen des Inein-

¹) ed. MOMMSEN, *MG. Auct. ant.* 13, 247 ff. ²) Chron. S. 22 und S. 24 entspricht Fredegar 2, 47 und 45. ³) Vgl. z. B. S. 20—21 der Chronik: 'Hic (Papst Felix) declaravit Constancium filium Constantini Augusti hereticum et secundo rebaptizatum ab Eusebio Nicomediensi iuxta Nicomediam', oder S. 37 den Bericht über das Konzil unter Papst Leo I. und die Verurteilung von Eutyches, Dioscorus und Nestorius.

⁴) 'In Galliis multi propter Christum occisi sunt, inter quos sanctus Nicasius episcopus Remorum, sanctus Desiderius episcopus Lingonum cum Valerio archidiacono et omni civitatis sue populo, sanctus quoque Antidius Crisopolis archiepiscopus martirio coronantur. Burgundionum gens tempore Tiberii Cesaris egressa ab insula Scandinavia super Remum consedit ac tempore Valentiniani superioris invitati a Gallis Lugdunensibus Gallias petierunt LXXX fere milia, levato super se rege Gundiocho, qui fuit pater Gundebaudi regis et fuit de genere Athanarici persecutoris.' Die aus Fredegar entlehnten Worte sind gesperrt, die aus der *Passio Sigismundi* kursiv gedruckt. ⁵) H. QUENTIN, *Les martyrologes historiques du moyen*

âge (Paris 1908) 61 f. ⁶) *Auct. ant.* 13, 247 ff. S. 6 erwähnt der